



Leibniz-Institut für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien

*Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale), Deutschland*

Daniela Schimming
*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 345 2928-330
presse@iamo.de
www.iamo.de*

PRESSEMITTEILUNG 5/2018

Großbetriebliche Landwirtschaft - für Profit und Gesellschaft?

IAMO Forum 2018 bringt internationale Expertinnen und Experten nach Halle (Saale)

Halle (Saale), 3. Mai 2018 - Das IAMO Forum 2018 mit dem Titel „Large-scale agriculture – for profit and society?“ gibt Einblicke in die Rahmenbedingungen, Perspektiven und Herausforderungen großbetrieblicher Landwirtschaft und betrachtet in diesem Zusammenhang auch die zunehmende Bedeutung gesellschaftlicher Erwartungen. Die Konferenz bietet aktuelle Forschungsergebnisse, Diskussionsplattformen und Austauschmöglichkeiten zwischen landwirtschaftlicher Praxis und Wissenschaft. Zahlreiche national und international anerkannte Referentinnen und Referenten aus Forschung, Agrarwirtschaft und internationalen Institutionen beteiligen sich vom 27. bis 29. Juni 2018 an der Konferenz in Halle (Saale).

Agrarproduktion in Transformations-, sowie zunehmend auch in Entwicklungs- und Schwellenländern, findet vermehrt in sehr großen Betriebsgrößen statt. Hochintegrierte Industriekomplexe, die häufig mehrere hunderttausend Hektar bewirtschaften, setzen in der Agrarwirtschaft neue Maßstäbe und wecken das zunehmende Interesse von Investoren, die nicht aus der Landwirtschaft kommen. Das IAMO Forum 2018 bietet eine Plattform für Forschungsarbeiten, welche die wirtschaftlichen, unternehmerischen und sozialen Aspekte großbetrieblicher Landwirtschaft untersuchen. Dabei sollen auch die institutionellen Rahmenbedingungen betrachtet werden, welche die Entstehung und den Erfolg dieser Geschäftsmodelle beeinflussen. Der geographische Schwerpunkt der Konferenz liegt auf den Transformationsökonomien Osteuropas, der ehemaligen Sowjetunion und Ostasiens sowie den Emerging Markets-Volkswirtschaften in Europa, Amerika und Australien.

Das dreitägige Konferenzprogramm umfasst drei Plenarsitzungen, mehrere Parallelsitzungen und moderierte Podiumsdiskussionen. Am dritten Konferenztag, dem 29. Juni 2018, teilen Repräsentantinnen und Repräsentanten aus der internationalen Agrarindustrie ihre Erfahrungen mit dem Publikum und diskutieren mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. National und international anerkannte Referentinnen und Referenten konnten gewonnen werden, wie z. B. **Carl-Albrecht Bartmer**, DLG e.V., Deutschland, **Silvia Bender**, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Deutschland, **Ruud Huirne**, Rabobank, Niederlande, **Mila Kletsy**, Picking Alpha, Belgien, **Alex Lissitsa**, IMC SA, Ukraine, **Aurélio Pavinato**, SLC Agrícola SA, Brasilien, **Philipp Schreck**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Deutschland, **Eugenia Serova**, FAO Verbindungsbüro, Russische Föderation, **Richard J. Sexton**, University of California, USA, **Oane Visser**, Institute of Social Studies, Niederlande, **Anna Catharina Voges**, Saat-Gut Plaußig Voges KG, Deutschland, oder **Taras Vysotskyi**, UCAB, Ukraine. Das komplette Konferenzprogramm ist online verfügbar: www.iamo.de/forum/2018/program.

Die Konferenzsprache ist Englisch. Am dritten Konferenztag, dem 29. Juni 2018, wird eine Simultanübersetzung (Englisch – Deutsch) angeboten.

Das IAMO Forum 2018 wird von der Abteilung Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum des IAMO in Kooperation mit der DLG e.V. und dem Ukrainian Agribusiness Club (UCAB) organisiert sowie von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Land Sachsen-Anhalt, der Rentenbank und dem Leibniz-WissenschaftsCampus „Eastern Europe - Global Area“ (EEGA) finanziell gefördert.

Text: 3.477 Zeichen (mit Leerzeichen)

IAMO Forum 2018

Large-scale agriculture – for profit and society?

27. – 29. Juni 2018 | Halle (Saale)

www.iamo.de/forum/2018

#iamoForum18

Onlineregistrierung zur Konferenz

Die Anmeldung zum IAMO Forum 2018 ist bis zum 8. Juni 2018 über www.conftool.net/iamo2018 möglich. Bei einer Registrierung bis zum 11. Mai 2018 erhalten Sie die Eintrittskarten zum Frühbucherpreis von 270 Euro (statt regulär 345 Euro). Tagestickets für den dritten Konferenztag sind bis zum 11. Mai 2018 zum Frühbucherpreis von 40 Euro (statt regulär 50 Euro) erhältlich. Bachelor- und Masterstudierende zahlen für die Teilnahme einen ermäßigten Preis.

Die Registrierung und weitere Informationen zur Konferenz finden Sie hier: www.iamo.de/forum/2018.

Presseakkreditierung

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind auf dem IAMO Forum 2018 herzlich willkommen. Gerne arrangieren wir für Sie Interviewtermine mit den Expertinnen und Experten auf der Konferenz. Bei Interesse zur kostenlosen Veranstaltungsteilnahme senden Sie bitte bis zum 8. Juni 2018 eine E-Mail an: presse@iamo.de.

Über das IAMO

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) widmet sich der Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungsprozessen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in den ländlichen Räumen. Sein Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der sich erweiternden EU über die Transformationsregionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas bis nach Zentral- und Ostasien. Das IAMO leistet dabei einen Beitrag zum besseren Verständnis des institutionellen, strukturellen und technologischen Wandels. Darüber hinaus untersucht es die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Agrar- und Ernährungssektor sowie die Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung. Für deren Bewältigung werden Strategien und Optionen für Unternehmen, Agrarmärkte und Politik abgeleitet und analysiert. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 gehört das IAMO als außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Kontakt

Daniela Schimming

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 345 2928-330

presse@iamo.de

www.iamo.de